



Juppi, i gang in  
Kindergarta!





Geschätzte Eltern,

Ihr Kind wird diesen Sommer in den Kindergarten eingeschult. Damit beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Ihr Kind und vielleicht auch für Sie als Eltern!

Dieser Flyer vermittelt Ihnen einige Informationen über das erste Kindergartenjahr. Sie können sich dabei ein Bild machen, was Sie und Ihr Kind im Kindergarten erwartet und wie Sie Ihr Kind auf die Kindergartenzeit vorbereiten können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start.

erleben	singen	erzählen	
basteln	zuhören	springen	
	werken	turnen	
sehen	malen	tasten	
tüfteln	schneiden	lachen	
schmecken	helfen	tanzen	bauen
teilen	wahrnehmen	denken	
hören	riechen	weinen	musizieren
	spielen	kleben	



## Der Kindergarten

Der Kindergarten fördert die geistige, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder. Sie sammeln vielfältige Erfahrungen durch Geschichten hören, Lieder singen, Verse lernen und sich in verschiedene Rollen versetzen. Sie turnen, tanzen, konstruieren, zeichnen und malen. Diese verschiedenen Tätigkeiten erweitern die motorischen und gestalterischen Fähigkeiten, die Wahrnehmung, das mathematische Denken, die Phantasie und die Sprache.

Das Spiel nimmt im Kindergarten eine wichtige Rolle ein, denn vier- bis sechsjährige Kinder lernen über das Spiel, also über das Erleben und Handeln. Im Verlauf der beiden Kindergartenjahre erfolgt eine Verschiebung vom Spiel zum spielerischen Lernen. Mit den zahlreichen Erfahrungen in der Klassengemeinschaft und durch gezielte Lern- und Beschäftigungsangebote werden die Kinder auf die erste Klasse vorbereitet.

## Ihr Kind lernt

- \* Lieder, Geschichten, Bräuche und Rituale kennen
- \* Fähigkeiten in Sprache, mathematischem Tun, **N**atur **M**ensch **G**esellschaft, Musik und Gestaltung, Sport und Bewegung erweitern
- \* sich an einen bestimmten Tagesrhythmus zu gewöhnen
- \* seine Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln
- \* mit Stärken und Schwächen umzugehen
- \* sich in einer Gruppe zu bewegen



## Blockzeiten

Im Kindergarten gelten die Blockzeiten; d.h. am Vormittag fällt in der Regel kein Unterricht aus. Ausserordentliche Stundenplanänderungen oder besondere Anlässe werden den Eltern rechtzeitig mitgeteilt. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag von **8.00** Uhr – **11.45** Uhr statt.

Die Kinder im 1. Kindergartenjahr haben jeden Vormittag 4 Lektionen, wobei die **erste** Lektion am Morgen **freiwillig** ist. Sie können ihr Kind semesterweise für die 1. Morgenlektion **abmelden**. Auch die Wochentage sind variabel.

Die Abmeldungen werden über die Kindergartenlehrpersonen geregelt. Sie erhalten zu gegebener Zeit ein entsprechendes Formular.

## Ferien

Die Ferienregelung ist die gleiche wie in der Primarschule.

Alle Kinder haben pro Schuljahr zwei Halbtage zur freien Verfügung. Dazu ist eine rechtzeitige Information an die Kindergartenlehrperson (mindestens 2 Tage vorher) nötig.

Sind mehrere Absenzen vorhersehbar, ist frühzeitig ein schriftliches Urlaubsgesuch an die Schulleitung erforderlich.

Ist das Kind krank, benachrichtigen die Eltern die Kindergartenlehrperson vor Kindergartenbeginn.

## Schulweg

Für den Schulweg sind die Eltern verantwortlich. Wir empfehlen, für die ersten Wochen das Kind auf dem Weg zu begleiten. Doch bald kann es alleine oder mit den Gspänli kommen.

Die Kinder sollten nicht mehr als **10 Minuten** vor Beginn im Kindergarten sein.



## Verkehrserziehung im Kindergarten

Ein Polizist oder eine Polizistin der Verkehrsinstruktion übt mit den Kindern das korrekte Verhalten auf der Strasse und bespricht anspruchsvolle Situationen im Strassenverkehr, vor allem auf dem Schulweg.

## Gesundheitsvorsorge

Die Kindergartenlehrperson thematisiert während des Unterrichts sowohl die Zahnpflege als auch die Ernährung. Alljährlich erfolgt ein zahnärztlicher Untersuch durch den Schulzahnarzt, wenn erwünscht auf eigene Rechnung durch den Privatzahnarzt.

## Betreuung ausserhalb des Unterrichts

Sie können eine Betreuung über den Mittag und am Nachmittag in Anspruch nehmen. Der beigelegte Flyer von **KidsPlus** informiert über das Angebot in der Gemeinde.

[www.kitawunderland.ch/kidsplus](http://www.kitawunderland.ch/kidsplus)





## Start in den Kindergarten

Ihr Kind sollte

- \* sich selber anziehen (Turnkleider, Jacke, Schuhe, Socken...) können
- \* selbständig auf die Toilette gehen können
- \* Deutsch verstehen und seine Bedürfnisse ausdrücken können

Damit Ihr Kind die Kindergartenzeit voll geniessen kann, empfehlen wir ein gesundes Frühstück und genügend Schlaf (ungestörter Nachtschlaf von 10 – 12 Stunden).

Die Kinder bringen in ihrem Znünitäschli oder Rucksack einen gesunden Znüni mit in den Kindergarten.

## Mitreden und Verstehen

Überhaupt gar nichts zu verstehen, bringt Angst und Unsicherheit. Das Kind kann keinen Kontakt zu anderen aufbauen und fühlt sich ausgeschlossen. Deshalb sollte es etwas Deutsch verstehen, wenn es in den Kindergarten kommt. Die Spielgruppe bietet hier eine gute Möglichkeit, Kontakt mit Gleichaltrigen auszubauen.

Tipps Sprachentwicklung in vielen Sprachen: [www.kindersprache.ch](http://www.kindersprache.ch)

Reime und Verse in vielen Sprachen: [www.kinderverse.ch](http://www.kinderverse.ch)

Volkstümliche Kinderlieder: [www.chinderliedli.ch](http://www.chinderliedli.ch) , [www.falleri.ch](http://www.falleri.ch)



## Ohne Eltern sein können

Sich voneinander lösen können, dass muss geübt werden von Mami, Papi und Kind. Reden Sie mit Ihrem Kind heute schon über den Kindergarten. Geben Sie Ihrem Kind das Vertrauen, dass es sich im Kindergarten rundum wohlfühlen kann. Wecken Sie seine Neugierde und Freude und zeigen Sie ihm, dass Sie stolz sind!

Die Spielgruppe oder die Kita ist eine gute Vorbereitung für das Kind, auch einmal ohne die Eltern zu sein.

[www.oberriet.ch/de/bildung/fruehfoerderung](http://www.oberriet.ch/de/bildung/fruehfoerderung)

## Gute Vorbereitung

Spielen Sie zu Hause mit Ihrem Kind und erleichtern Sie ihm so den Kindergarteneintritt: Quips, Memory, Puzzle, Leiterlenspiel, Uno Junior, Lego, Bauklötze, basteln mit Leim und Schere, ...

Bei Arbeiten im Haus kann Ihr Kind mithelfen: Tisch decken, Blumen giessen, abstauben, den Briefkasten leeren, Zähne putzen, ...

Dies hilft Ihrem Kind, selbständig zu werden. Zeigen Sie ihm, wie etwas geht und helfen Sie nur, wenn es alleine nicht weiterkommt.

Weiteres Infomaterial im Internet:

-Kurzfilme fürs Lernen zuhause: [www.mit-kindern-lernen.ch](http://www.mit-kindern-lernen.ch)

-Film mit Tipps Frühe Förderung: [www.fruehekindheit-sg.ch](http://www.fruehekindheit-sg.ch)

-Elternmagazin Fritz und Fränzi: [www.fritzundfraenzi.ch](http://www.fritzundfraenzi.ch)